

Zeitungsausschnitt vom: 25.02.2015

	HAZ		Hallo Sonntag in Garbsen		Neustädter Zeitung
X	Leine-Zeitung Garbsen / Seelze		Hallo Sonntag in Neustadt		Wunstorfer Stadtanzeiger
	Leine Zeitung Neustadt / Wunstorf		Rundblick		ZfK
	Umschau				

Die ersten Bagger rollen an

Hafen Seelze GmbH schafft weitere Voraussetzungen für Mineralstoffhandel-Bau



Um die Zuwegung für den geplanten Mineralstoffhandel zu schaffen, muss eine Wasserleitung mit einem Rohr geschützt werden.

Remmer

Der Bau des umstrittenen Mineralstoffhandels an der Hafenstraße rückt näher. Nach Beendigung der Planungsphase hat dort nun der erste Bauabschnitt begonnen.

VON SANDRA REMMER

LOHNDE. „Wir beginnen mit den Vorbereitungen für den Bau des Rampenkörpers“, sagt Harald Wild. Über den weiteren Stand in Bezug auf das Genehmigungsverfahren beim Gewerbeaufsichtsamt wollte der Geschäftsführer der Hafen Seelze GmbH allerdings keine Angaben machen.

Auch die Stadt bestätigte, dass die Bauarbeiten auf dem Gelände begonnen haben. „Die Hafen Seelze GmbH lässt dort nach Abspra-

che mit dem Wasserverband Garbsen/Neustadt zurzeit vorbereitende Arbeiten für den Einbau eines Schutzrohres durchführen – für eine das mögliche künftige Betriebsgelände querende Wasserleitung“, teilt Stadtsprecherin Martina Krapp mit.

Während die ersten Bagger auf dem für den Mineralstoffhandel vorgesehenen Platz westlich der Hafenstraße zwischen Mittelkanal und Bahnlinie angegründet sind, formiert sich bei der Bürgerinitiative Lohnde (BI) weiterer Widerstand. „Wir fühlen uns von der Verwaltung irreführt“, sagt Peter Wilke, Sprecher der BI. Etliche der aufgebrachten Mitglieder wollen deswegen heute auch in die Sprechstunde von Bürgermeister Detlef Schallhorn

kommen und ihren Unmut darüber kundtun.

„Wir hatten vom Bürgermeister die Zusage, dass er uns informiert wenn etwas passiert“, sagte Wilke. Für den Fall, dass die vollständige Genehmigung für den Bau des Mineralstoffhandels wirklich erteilt werden sollte, kündigte der Lohnder massive Gegenwehr an. „Wir werden alle uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel einsetzen, um den Bau zu verhindern“, teilt Wilke mit.

Ob das Gewerbeaufsichtsamt als zuständige Behörde letztlich grünes Licht für den Bau des Mineralstoffhandels gibt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Voraussetzung dafür ist in jedem Fall, dass die Hafen Seelze GmbH

vollständige Antragsunterlagen einreicht. Fehlende Unterlagen waren auch der Grund, aus dem es in den vergangenen Jahren immer wieder zu Verzögerungen gekommen war. Bereits im Februar 2009 hatte der Rat der Stadt das Vorhaben, in Lohnde einen Mineralstoffhandel anzusiedeln, befürwortet – und sich damit den Widerstand der Lohnder eingehandelt.

Die Gegner des Mineralstoffhandels befürchten, dass mit dem neuen Gewerbe einerseits der Schwerlastverkehr zunimmt und die Straßen verschmutzt werden. Überdies könne auch eine Gesundheitsgefährdung drohen, da auf dem Gelände auch asbesthaltige Stoffe verarbeitet werden könnten.